



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Weisenau**

**am 21.01.2026**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Ralf Kehrein

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Sophie Augustin (ab TOP 19 anwesend)

Carola Brabandt

Herbert Egner

Kristina Henningson

Tobias Hoffmann

Dr. Ronald Lehndorff

Alexander Quis

Norbert Rücker

Franz-Josef Schek

Michael Strauch

Dr. Gitta Weber

Klaus Dieter Wilhelm

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Britta Werner (ab TOP 14.5 anwesend)

### **- Schriftführung**

Martina Weimar

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Anke Welzenheimer

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Daniel Baldy MdB

Teresa Bicknell

Lothar Mehlhose

## **Tagesordnung**

### **a) öffentlich**

#### **Anträge**

1. Nachpflanzung der Bäume und Entsiegelung in der Lindenstraße (ÖDP)  
Vorlage: 0083/2026
2. Tempo 40 in der Göttelmannstraße (ÖDP, FDP)  
Vorlage: 0084/2026
3. Prüfantrag zur Parksituation Kreuzung Dr. Friedrich-Kirchhoff-Str./Moritzstraße (SPD)  
Vorlage: 0085/2026
4. Optimierung der Sicherheit und des Verkehrsflusses Kreuzung Max-Hufschmidt-Str./Weberstraße (SPD)  
Vorlage: 0088/2026
5. Aufnahme besonders steiler Straßenabschnitte in die Schneeräumung (SPD)  
Vorlage: 0089/2026
6. Stromverteilerkästen Portlandstraße/Seitenstraße verschönern (CDU)  
Vorlage: 0090/2026
22. Dringlichkeitsantrag zu Baumfällungen (SPD)  
Vorlage: 0209/2026

#### **Anfragen**

7. Geruchsimmission in Weisenau (ÖDP)  
Vorlage: 0093/2026
8. Quellensuche Rheinische Brauerei (ÖDP, FDP)  
Vorlage: 0101/2026
9. Öffentlichkeitsbeteiligung Bebauungsplan Goldgewann (ÖDP)  
Vorlage: 0102/2026
10. Status Glasfaserversorgung in Weisenau (SPD)  
Vorlage: 0103/2026

11. Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Straßenbahnausbau Teilprojekt 3 (CDU)  
Vorlage: 0104/2026
12. Winterdienst auf Nebenstraßen und Bürgersteigen (AfD)  
Vorlage: 0105/2026
13. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 13.1. Feuerwehreinsatz und anschließende Sperrung der HEM Tankstelle im Heiligkreuzweg 130 (CDU)  
Vorlage: 1658/2025
  - 13.2. Kabinentrakt auf der Bezirkssportanlage in der Friedrich-Ebert-Straße (SPD)  
Vorlage: 1661/2025
  - 13.3. Beabsichtigtes Interessenbekundungsverfahren für einen mobilen Wein- und Biergarten an der NATO-Rampe im Jahr 2026 (SPD)  
Vorlage: 1662/2025
  - 13.4. Trainings- und Sportstätten für Athleten Club Mz.-Weisenau e.V. und Radfahrerverein Wanderlust 1894 Mz.-Weisenau e.V.  
(SPD, CDU, Grüne, FDP, ÖDP)  
Vorlage: 0865/2025
14. Sachstandsberichte
  - 14.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1735/2023 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Weisenau  
Vorlage: 1676/2025
  - 14.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1454/2025 SPD, Die Grünen, CDU, ÖDP, FDP Ortsbeirat Mainz-Weisenau  
Vorlage: 0026/2026
  - 14.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0862/2025 Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Weisenau  
Vorlage: 1869/2025
  - 14.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1659/2025 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Weisenau  
Vorlage: 0037/2026
  - 14.5. Sachstandsbericht zu Antrag 1452/2025 der CDU im Ortsbeirat Weisenau
15. Beschlussvorlagen
16. Verkehrskommission
  - 16.1. Ergebnisse
  - 16.2. Anregungen/Anträge
    - 16.2.1. Rückmeldung der Verwaltung zu Anregungen
17. Mitteilungen und Verschiedenes

- 18. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
  - 18.1. Antwort der Verwaltung

- 19. Einwohnerfragestunde

**b) nicht öffentlich**

- 20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 21. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit (einstimmig) die Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages, der als TOP 22 nach TOP 6 aufgerufen wird.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Anträge

#### Punkt 1            Nachpflanzung der Bäume und Entsiegelung in der Lindenstraße (ÖDP) Vorlage: 0083/2026

Der von Frau Dr. Weber begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

#### Punkt 2            Tempo 40 in der Göttelmannstraße (ÖDP, FDP) Vorlage: 0084/2026

Herr Egner begründet den gemeinsamen Antrag für die FDP und die ÖDP.

Nach erfolgter Antragsberatung wird auf Antrag der SPD dieser wie folgt geändert:

Die Verwaltung der Stadt Mainz ~~möge~~ **wird gebeten zu prüfen, ob** in der Göttelmannstraße **im Abschnitt Heiligkreuzweg bis Am Viktorstift Bereiche mit erhöhtem Unfallrisiko vorhanden sind, die durch eine Temporeduzierung sicherer werden könnten.**

Der so geänderte Antrag wird mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

#### Punkt 3            Prüfantrag zur Parksituation Kreuzung Dr. Friedrich-Kirchhoff-Str./ Moritzstraße (SPD) Vorlage: 0085/2026

Der von Herrn Quis begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

#### Punkt 4            Optimierung der Sicherheit und des Verkehrsflusses Kreuzung Max-Hufschmidt-Str./Weberstraße (SPD) Vorlage: 0088/2026

Herr Hoffmann begründet den Antrag für die SPD und nennt auch die Wichtigkeit einer verkehrlichen Berücksichtigung des neu geplanten Brand- und Katastrophenschutz-zentrums.

Der Vorsitzende ergänzt, dass vor Weihnachten leider ein Unfall mit Personenschaden an dieser Kreuzung zu verzeichnen war.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 5**                    **Aufnahme besonders steiler Straßenabschnitte in die Schneeräumung (SPD)**  
**Vorlage: 0089/2026**

Herr Schek begründet den Antrag für die SPD und bittet um Aufnahme in die erste Prioritätenliste.

Nach erfolgter Antragsberatung wird dieser auf Wunsch der Grünen um zwei weitere Straßen/Wege ergänzt:

- Fußgängerbrücke an der Edelweiß-Scheuer
- und der sich daran anschließende Höhenweg

Der so geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 6**                    **Stromverteilerkästen Portlandstraße/Seitenstraße verschönern (CDU)**  
**Vorlage: 0090/2026**

Der von Herrn Rücker begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Herr Hoffmann verweist auf die Schönheit der künstlerischen Freiheit, weshalb man wie in der Begründung des Antrags genannt, nicht zwingend bzw. ausschließlich Weisenauer Motive einbringen müsse.

**Punkt 22**                    **Dringlichkeitsantrag zu Baumfällungen (SPD)**  
**Vorlage: 0209/2026**

Der von Herrn Hoffmann begründete Dringlichkeitsantrag wird einstimmig beschlossen.

## **Anfragen**

**Punkt 7**            **Geruchsimmission in Weisenau (ÖDP)**  
**Vorlage: 0093/2026**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 16.01.2026.

**Punkt 8**            **Quellensuche Rheinische Brauerei (ÖDP, FDP)**  
**Vorlage: 0101/2026**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 9**            **Öffentlichkeitsbeteiligung Bebauungsplan Goldgewann (ÖDP)**  
**Vorlage: 0102/2026**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 10**          **Status Glasfaserversorgung in Weisenau (SPD)**  
**Vorlage: 0103/2026**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 20.01.2026.

**Punkt 11**          **Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Straßenbahnausbau**  
**Teilprojekt 3 (CDU)**  
**Vorlage: 0104/2026**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 12**          **Winterdienst auf Nebenstraßen und Bürgersteigen (AfD)**  
**Vorlage: 0105/2026**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 13**      **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

**Punkt 13.1**      **Feuerwehreinsatz und anschließende Sperrung der HEM Tankstelle  
im Heiligkreuzweg 130 (CDU)**  
**Vorlage: 1658/2025**

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

**Punkt 13.2**      **Kabinentrakt auf der Bezirkssportanlage in der Friedrich-Ebert-Straße  
(SPD)**  
**Vorlage: 1661/2025**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 17.11.2025.

**Punkt 13.3**      **Beabsichtigtes Interessenbekundungsverfahren für einen mobilen  
Wein- und Biergarten an der NATO-Rampe im Jahr 2026 (SPD)**  
**Vorlage: 1662/2025**

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 20.01.2026 zeigt sich der Vorsitzende optimistisch und informiert, dass sich sein Ortsvorsteher-Kollege aus Laubenheim ebenfalls mit großem Interesse für eine Wiederbelebung des Wein- und Biergartens einbringe.

**Punkt 13.4**      **Trainings- und Sportstätten für Athleten Club Mz.-Weisenau e.V. und  
Radfahrerverein Wanderlust 1894 Mz.-Weisenau e.V. (SPD, CDU, Grüne,  
FDP, ÖDP)**  
**Vorlage: 0865/2025**

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates II vom 21.01.2026 bedauert der Vorsitzende die Situation, die seinerzeit insbesondere dem Athleten-Club anders in Aussicht gestellt worden sei.

**Punkt 14**      **Sachstandsberichte**

**Punkt 14.1**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1735/2023 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Weisenau**  
**hier: Einplanung eines Radschnellwegs über die Weisenauer Brücke**  
**Vorlage: 1676/2025**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 14.11.2025.

**Punkt 14.2**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1454/2025 SPD, Die Grünen, CDU, ÖDP, FDP Ortsbeirat Mainz-Weisenau**  
**hier: Errichtung einer Sporthalle auf dem Gelände der provisorischen Gemeinschaftsunterkunft neben der IGS Europa Mainz**  
**Vorlage: 0026/2026**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates IV vom 08.01.2026.

**Punkt 14.3**      **Sachstandsbericht zu Antrag 0862/2025 Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Weisenau**  
**hier: Umsetzung eines Schulgartens und "Grünen Klassenzimmers" für die Weisenauer Schillerschule**  
**Vorlage: 1869/2025**

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates IV vom 19.12.2025 stellen die Grünen klar, dass die Umsetzung eines Schulgartens vielleicht keine oberste Priorität habe, die Idee beim Schulleiter und dem Kollegium aber großen Anklang fand. Man bezeichnet die Rückmeldung der Verwaltung als sehr unbefriedigend und bittet um Mitteilung des Sachstands, wenn die Denkmalpflege sich dazu geäußert hat.

**Punkt 14.4**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1659/2025 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Weisenau**  
**hier: Fahrradstände Lindenstraße/ Portlandstraße**  
**Vorlage: 0037/2026**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 16.01.2026.

**Punkt 14.5**      **Sachstandsbericht zu Antrag 1452/2025 der CDU im Ortsbeirat Weisenau**  
**hier: Wegweiser/Hinweisschild zur Gräberstraße - bessere Sichtbarkeit römisches Mainz**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates VI vom 19.01.2026.

**Punkt 15**      **Beschlussvorlagen**

Keine Vorlagen

**Punkt 16**      **Verkehrskommission**

**Punkt 16.1**      **Ergebnisse**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass im Heiligkreuzviertel die Durchfahrt am Tegut zwischenzeitlich geschlossen wurde. Auch wenn dies nur ein weiterer kleiner Schritt sei, so zeige er trotzdem, dass sich etwas bewege in Sachen verkehrlicher Verbesserungen.

**Punkt 16.2**      **Anregungen/Anträge**

Nachfolgende Anregungen für die Verkehrskommission werden gemacht:

Herr Schek nennt die Situation, dass in der Annemarie-Renger-Straße im neu gestalteten Bereich gegenüber den Wasserfontänen die Sprinter-Fahrzeuge Rettungswege oder neu angelegte wassergebundene Wege befahren und Schäden verursachen. Zudem sei das Schild, welches auf die Verkehrsberuhigung in der Annemarie-Renger-Straße hinweise, ungünstig, weil zu hoch installiert, und werde daher häufig missachtet/ignoriert.

Herr Lehdorff nennt die Buslinien 65 und 62 und bittet um Prüfung, ob die Linie 62 die Fahrten der Linie 65 zur Haltestelle Paul-Gerhardt-Weg übernehmen könne, wenn diese nicht fahren würde. Der Vorsitzende verweist darauf, dass dies im Ortsbeirat bereits schon einmal gewünscht wurde und die Verwaltung dies nach Prüfung abgelehnt bzw. nicht umgesetzt habe.

Herr Egner nennt den Abschnitt der Wormser Straße zwischen Karl-Weiser-Straße und Tanzplatz, der von vielen Verkehrsteilnehmer:innen in der Zeit zwischen 23.00 Uhr bis früh morgens gerne als Rennstrecke missbraucht werde und zwar in beiden Richtungen. Dies müsse von Seiten der Verwaltung häufiger kontrolliert werden. Der Vorsitzende bestätigt, dass auch dies bereits häufiger Thema war und man deshalb einen festen Blitzer im Bereich der Jet-Tankstelle beantragt habe, was von Seiten der Verwaltung jedoch nicht weiterverfolgt wurde.

Herr Wilhelm nennt das fehlende Schild am Beginn des Hermann-Dexheimer-Weges am Volkspark, welches darauf hinweise, dass dies ein Fuß- und Radweg sei. In jüngster Vergangenheit seien hier deshalb vermehrt Autos eingefahren.

#### **Punkt 16.2.1**      **Rückmeldung der Verwaltung zu Anregungen** **hier: Mülltonnen Radweg und Bleichstraße 75**

Nach Kenntnisnahme der Rückmeldung der Verwaltung in Sachen Mülltonnen verdeutlicht Herr Hoffmann das Ärgernis, dass hier die Zeiten des wieder Zurückholens der Tonne nicht eingehalten würden. Im Fall der Bleichstraße 75 stünde die Tonne tagelang auf dem Bürgersteig und die Eigentümergemeinschaft sei offensichtlich nicht bereit, den kostenpflichtigen Volls-service zu buchen, der das Gefährdungsproblem deutlich minimieren würde.

Zudem entgegnet Frau Dr. Weber auf die Antwort der Verwaltung zur Bleichstraße 75, dass man die schraffierte Fläche auch nicht als Sammelstandplatz für den gesamten Straßenzug, sondern ausschließlich zur Problemlösung für diese einzelne Tonne vorgeschlagen habe.

#### **Punkt 17**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über die neugeplante Verortung der Parkmöglichkeiten in Verbindung mit dem Neubau der Schillerschule und die erhoffte Errichtung der Schule in Holz-Modul-Bauweise.

Des Weiteren gäbe es aus Sicht des Ortsbeirates eine positive Entwicklung, was den Bau der Dreifeld-Sporthalle auf dem Gelände der IGS Europa betreffe.

Er verliest die Inschrift der Tafel für Max-Hufschmidt, die im Rahmen des Ehrenmals im März 2026 der Öffentlichkeit übergeben werden soll. Der Text wurde einstimmig akzeptiert.

Zuletzt nennt er den Termin für die Erstürmung der Ortsverwaltung am 24.01.2026 um 11.11 Uhr.

## **Punkt 18**      **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Nachfolgende Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates werden gemacht:

- a) Frau Dr. Weber nennt den nun komplett fehlenden Mülleimer an der Bushaltestelle Laubenheimer Straße. Sie bittet um Ersatz und wenn möglich auch mit Kippenabwurf „kippster“.
- b) Herr Quis nennt das schiefhängende Straßenschild „Bleichstraße“ ggü. der Bäckerei Schröer und bittet, dies wieder gerade auszurichten.
- c) Herr Hoffmann nennt die nicht abgeholten Tannenbäume in der Mönchstraße und bittet um Entsorgung.

## **Punkt 18.1**      **Antwort der Verwaltung** **hier: Vermüllung Bleichstraße**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 01.12.2025.

## **Punkt 19**      **Einwohnerfragestunde**

Zur ersten Ortsbeiratssitzung im Heiligkreuzviertel erscheint eine Vielzahl an Einwohner:innen. Vorherrschendes Thema ist die Anbindung des Stadtteils im Rahmen des Teilprojektes 3 mittels Straßenbahn. Viele Einwohner:innen zeigen sich irritiert und besorgt, weil der Hermann-Dexheimer-Weg für eine mögliche Trassenführung, mindestens jedoch für eine Wendemöglichkeit, in die Planungen aufgenommen worden sei.

Die anwesende Einwohnerschaft spricht sich geschlossen und vehement gegen eine wie auch immer geartete Einbeziehung des Hermann-Dexheimer-Weges in die aktuell in Erarbeitung befindliche Vorzugsvariante aus. Des Weiteren wird der Ortsbeirat Weisenau von Seiten der Einwohnerschaft aufgefordert, sich ebenfalls mittels eines Antrages geschlossen gegen eine Trassenführung durch den als Kaltluftschneise dienenden Grüngürtel auszusprechen.

Der Vorsitzende wie auch die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich ebenfalls gegen diese Variante aus und werden für die Sitzung am 11.03.2026 einen Antrag einbringen.

Der Vorsitzende wirbt in diesem Zusammenhang um mehr Vertrauen für die Planungen der MVG und des zuständigen Projektleiters, Herrn Jakobs. Dafür sprächen auch die vielen Bürgerbeteiligungsrunden, die im Vorfeld stattfanden, um eine größtmögliche Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen. Er verstehe die Angst der Anwohnerschaft, aber man müsse sich keine Gedanken machen, da mit der Vorzugsvariante noch keine Fakten geschaffen würden. Sobald die Vorzugsvariante erarbeitet sei, werde diese im Ortsbeirat Weisenau vorgestellt und man habe die Möglichkeit, sein Votum darüber abzugeben. Danach läge beim Stadtrat das abschließende Entscheidungsrecht. Des Weiteren beruhigt er mit dem Hinweis, dass sämtliche verkehrliche Faktoren, wie das Heiligkreuzviertel und die geplante Errichtung eines Brand- und Katastrophenschutzentrums in die Planungen miteinfließen.

Weiterhin wird die Forderung geäußert, dass auch die Portlandstraße als ungeeignet für die Trassenführung benannt werden soll.

Im weiteren Verlauf meldet sich die Einwohnerin, Frau Siepchen, zu Wort, die sich über die Sinnlosigkeit der Errichtung eines Brand- und Katastrophenschutzentrums am Goldgewann ausspricht. Als Mitarbeiterin im Katastrophenschutz habe sie praktische Einblicke und eine Verortung im geplanten Weisenauer Gebiet würde ihrer Ansicht nach zu diversen Interessenskonflikten hauptsächlich im verkehrlichen Bereich führen. Diese Bedenken habe sie bereits in einer sechsseitigen Ausführung dem Baudezernat und der Ortsverwaltung zukommen lassen. Ein solches Projekt sei an der geplanten Stelle völlig falsch positioniert und müsse zwingend in einer Stadtrandlage verortet werden. Zudem habe sie bereits vernommen, dass der Fußweg zur Edelweiß-Scheuer und zum Höhenweg den Planungen möglicherweise zum Opfer fielen. Sie spricht sich dringend dafür aus, den ursprünglichen Flächennutzungsplan zur Errichtung weiterer Sportflächen im Goldgewann an dieser Stelle wieder aufzunehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich auch hier für die offensichtlich fachkundige Anregung und lädt Frau Siepchen ein, mit ihrem Sachverstand dazuzukommen, wenn Fakten geschaffen werden sollen. Man habe im Ortsbeirat bei der Beteiligung zur Planstufe I verschiedene Bedenken geäußert, die aber im ersten Schritt von der Verwaltung ausgeräumt wurden, worauf man sich dann auch habe verlassen müssen. Frau Werner wirbt dafür, dass Frau Siepchen die Einwohnerfragestunde in der morgigen Bauausschusssitzung nutzen sollte, um ihre Bedenken dort noch innerhalb der bis 30.01.2026 laufenden Einwendungsfrist vorzubringen.

Weitere Fragen aus der Einwohnerschaft:

Frau Dr. Conrad bittet die Verwaltung um Überprüfung der Grünphase an der Fußgängerampel Ausfahrt Heiligkreuzviertel/Aral-Tankstelle, weil diese ihrer Ansicht nach für Kinder und mobilitätsbeeinträchtigte Personen zu kurzgeschaltet sei.

Frau Jäger nennt die unglückliche Tatsache, dass ihr Kind, welches ab diesem Sommer eingeschult werde, einen Fußweg von 45 Minuten zum Erreichen der Weisenauer Grundschulen zurücklegen müsse. Sie wohnten relativ weit hinten im Viertel und ihr Kind müsse zunächst ganz nach vorne laufen, weil dies der einzige Zugang zum Viertel sei. Dieser Umstand würde das ungewollte Elterntaxi produzieren und sie bittet die Verwaltung, den Einsatz von Schulbussen zu prüfen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Schilderung und informiert, dass man zumindest auf einem guten Weg sei, den Rad- und Fußweg "Bretzenheimer Weg" zum Viertel zu öffnen, was gerade auch für diese Fälle dringend erforderlich sei.

Eine weitere Einwohnerin nennt die ungünstige Verortung der Bushaltestelle an der Tankstelle, weil entlang der Hechtsheimer Straße auch der Radweg verlaufe und dort bei der Einfahrt der Busse besondere Vorsicht geboten sei. Sie bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen und der Vorsitzende schlägt eine Begutachtung in der nächsten Verkehrskommission vor.

Des Weiteren wird gebeten, im Einfahrtsbereich des Heiligkreuzviertels Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, weil vor dem Tegut-Markt häufig zu schnell gefahren werde und hier viele Fußgänger:innen unterwegs seien, was häufig zu gefährlichen Situationen führe.

Herr Grünert (Baugemeinschaft) spricht sich für eine schnellere verkehrliche Anpassung der Infrastruktur im Viertel aus. Man könne mit der zukünftig geplanten und guten Verkehrserschließung nicht warten, bis das Viertel in zehn Jahren fertiggestellt sei und mit dieser Begründung alles aufhalten. Die Hälfte des Viertels sei zwischenzeitlich bewohnt und der Druck unter der Anwohnerschaft nehme zu, was am Ende nur dazu führe, dass Bauzäune widerrechtlich geöffnet würden. Um das zu verhindern, müsse man die Verwaltung auffordern, schnell vernünftige Lösungen zu finden und umzusetzen. Gleichzeitig mahnt er im Zusammenhang mit dem Bauantrag zum Baufeld 11, die Kurvenradien für große Fahrzeuge richtig einzuplanen, da diese nicht groß genug seien.

Auch hier wirbt der Vorsitzende um Verständnis, da man bestrebt sei, die Baumaßnahmen schnell voranzutreiben und dabei die Gefährdung der Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten. Er habe natürlich vollstes Verständnis für die Forderung und man sei nah beieinander, aber die Umsetzung gleiche leider einer "Quadratur des Kreises". Was den Kurvenradius betreffe, empfehle sich eine Runde mit den Experten aus dem Katastrophenschutz.

Zur gleichen Thematik fragt ein Einwohner wie es sein kann, dass im Wohnviertel am Zollhafen auch noch Bau-LKWs die geöffneten Straßen nutzen dürften und damit eine ähnlich gefährliche Situation von der Verwaltung toleriert werde.

Auch hier entgegnet der Vorsitzende, dass man aufgrund der vielen noch unbebauten Baufelder die beiden Viertel nicht miteinander vergleichen könne. Er berichtet von ersten positiven Schritten im Heiligkreuzviertel und wirbt um Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten. Dazu stehe er mit der Verwaltung im ständigen Austausch.

Ein Einwohner bittet mit Bezug auf die zurückliegenden 4-5 Hitzesommer explizit für den Hermann-Dexheimer-Weg um weitere Baumpflanzungen. Dabei sei er sich sicher, dass die Anwohnerschaft bereit sei, in die Kosten zu investieren. Der Vorsitzende schlägt vor, die Verwaltung um eine neue Grünplanung dort unter Aufstellung der Kosten zu bitten.

Eine Einwohnerin nennt den stark verschmutzten Gehweg unterhalb der Rheinischen Brauerei, der auch Radweg sei und fragt nach der Zuständigkeit in Sachen Reinigung. Des Weiteren erkundigt sie sich nach der Verortung von Besucherparkplätzen für das Wohngebiet Rheinische Brauerei. Zuletzt moniert sie, dass der Bewegungsmelder an der Einfahrt Tiefgarage Dr. Friedrich-Kirchhoff-Straße bereits angehe, wenn nur ein Auto die Straße befahre und bittet die Verwaltung, dies besser einzustellen.

Weitere Fragen/Anregungen werden direkt vom Vorsitzenden beantwortet.

Abschließend bittet der Vorsitzende darum, E-Mails an ihn nicht an die Ortsverwaltungs-Mailadresse zu senden, sondern direkt ihn unter: [ralf.kehrein@stadt.mainz.de](mailto:ralf.kehrein@stadt.mainz.de) anzuschreiben.

**Ende der Sitzung: 22:10 Uhr**

gez. Ralf Kehrein

.....

**Vorsitz**

gez. Martina Weimar

.....

**Schriftführung**